

# INHALT

<b>Vorwort</b>	<b>13</b>
----------------	-----------

## **Einleitung**

Der Ausbruch . . . . .	17
Wie die Coronakrise die Weltwirtschaft überrollt . . . .	20
Ökonomische Folgen von Pandemien . . . . .	24
Was sind die Folgen der Corona-Pandemie? . . . . .	29

## **Kapitel 1**

<b>Die Coronakrise stellt die globale Finanzkrise in den Schatten</b>	<b>34</b>
---	-----------

Warum die Coronakrise dramatischer ist als die Finanzkrise 2008/2009 . . . . .	35
Von optimistischen und Worst-Case-Szenarien . . . . .	37
Welche Wachstumseffekte werden prognostiziert? . . . .	38
Welche Branchen sind von der Krise am stärksten betroffen? . . . . .	45

## Kapitel 2

### Die Wirtschaft stabilisieren: Konjunkturpakete 47

Die erste Phase: Den Schock auffangen . . . . .	49
Die zweite Phase: Überbrückungshilfen. . . . .	53
Die dritte Phase: Erholung der Wirtschaft fördern . . .	58
Gezielte öffentliche Investitionen . . . . .	58
Einkommensteuersenkungen steigern kurzfristig die Nachfrage kaum . . . . .	59
Umsatzsteuersenkung: kein Königsweg. . . . .	60
Autokaufprämien sind kritisch zu sehen . . . . .	63
Die deutsche Konjunkturpolitik in der Coronakrise	64
Überfordern die Konjunkturstützen die Staats- finanzen? . . . . .	69

## Kapitel 3

### Wie wir lernen, mit dem Virus zu leben und zu arbeiten 72

Die Politik der Herdenimmunität scheitert – vorerst . .	73
Die Exit-Debatte. . . . .	76
Wirtschaft gegen Gesundheit? . . . . .	76
Ein Plan für die Öffnung nach dem Shutdown. . . .	78
Unter hohem Druck und Unsicherheit entscheiden:	
Die Öffnung von Schulen und Kitas . . . . .	81
Die Bevölkerung für die Öffnung gewinnen. . . . .	83
Schneller oder langsamer öffnen? . . . . .	86
Angemessen kommunizieren . . . . .	90
Mit dem Virus leben und arbeiten . . . . .	92

Kitas, Schulen und Universitäten umstellen . . . . .	94
Die 90-Prozent-Ökonomie . . . . .	95

## Kapitel 4

<b>Die Gefahr von Schulden und Inflation</b>	<b>98</b>
--	-----------

Hohe Staatsverschuldung: der Preis für die Stabilisierung der Wirtschaft. . . . .	99
Hohe Staatsschulden kann man abbauen. . . . .	100
Mitglieder von Währungsunionen sollten niedrigere Staatsschulden haben. . . . .	105
Die Schlüsselgrößen für nachhaltige Finanzpolitik . . .	108
Nachhaltige Finanzpolitik im Euroraum . . . . .	109
Die Hypothek hoher privater Schulden. . . . .	113
Kommt am Ende doch die große Inflation?. . . . .	117
Folgt nach der Krise die Zinswende? . . . . .	123
Die Zinsen sind nicht nur wegen der Geldpolitik gefallen. . . . .	123
Der Abwärtstrend endet, aber für steigende Zinsen spricht wenig . . . . .	126

## Kapitel 5

<b>Die Digitalisierung beschleunigt sich</b>	<b>128</b>
--	------------

Das Homeoffice wird zum Hauptarbeitsplatz . . . . .	130
Onlinehandel expandiert. . . . .	133
Längst überfällige Digitalisierungsschritte kommen. . .	135

Die neue Dominanz der Internetwirtschaft . . . . .	136
Auf den Digitalisierungsschub reagieren . . . . .	138

## Kapitel 6

<b>Wie es nach der Krise mit der Klimapolitik weitergeht</b>	<b>143</b>
--	------------

Der Shutdown senkt die CO <sub>2</sub> -Emissionen nur vorübergehend . . . . .	145
Die künftige Klimapolitik kann die Coronakrise nicht ignorieren . . . . .	147
Konjunkturpakete, das Klimaproblem und die Tinbergen-Regel . . . . .	151
Für mehr internationale Kooperation in der Klimapolitik . . . . .	153

## Kapitel 7

<b>Die neue Ungleichheit und die Zukunft des Sozialstaats</b>	<b>158</b>
---	------------

Die Coronakrise und wirtschaftliche Ungleichheit . . .	159
Welche Gruppen wie stark von der Krise betroffen sind	164
Die Bildungsungleichheit wird wachsen . . . . .	170
Die Bedeutung des Sozialstaats in der Krise. . . . .	172
Wie wir die Überforderung des Sozialstaats verhindern . . . . .	174

## Kapitel 8

### Die EU und der Euro: Spannungen wachsen

181

Die Gespenster der Eurokrise .....	182
Coronabonds und die populistische Erpressung .....	184
Erschöpfte Geldpolitik und beschränkte finanzpoli- tische Spielräume. ....	188
Liquiditätsprobleme und die Fragilität des Investoren- vertrauens .....	191
Maßnahmen der Eurozone zur Eindämmung der Krise	194
Der italienische Patient .....	197
Wie bringt man hohe Staatsschulden unter Kontrolle?	
Ein Vergleich zwischen Belgien und Italien .....	199
1. Stabilisierung der Staatsschulden auf hohem Niveau und langsame Senkung der Staats- schuldenquote .....	204
2. Schuldenschnitt .....	204
3. Eine einmalige Vermögensteuer in Italien .....	207
4. Abwälzung der Verschuldung auf andere Mitgliedstaaten .....	208
5. Entschuldung durch die EZB .....	209
6. Austritt aus dem Euro und Wiedereinführung einer nationalen Währung .....	210
Der Europäische Fonds für wirtschaftliche Erholung. .	211
Wird die EU zu einer dauerhaften Transferunion? . . .	221
Die zwei Seiten der Solidarität. ....	224

## Kapitel 9

### Die Globalisierung wird nicht abgeschafft, sondern verbessert 225

Die Globalisierung geriet schon vor der Coronakrise ins Stocken . . . . .	227
Das Virus unterbricht den internationalen Austausch .	230
Wird der internationale Handel dauerhaft zurück- gehen? . . . . .	232
Störanfälligkeit zu verringern erfordert mehr Globali- sierung . . . . .	234
Protektionismus, Populismus und seriöse Globalisie- rungskritik . . . . .	237
Wie kann die Globalisierung nach der Coronakrise weitergehen? . . . . .	239

## Kapitel 10

### Der Weg aus der Coronakrise 242

1. Zuständigkeiten von Staat und Privatsektor klar ab- grenzen . . . . .	245
2. Mit dem Coronavirus leben und arbeiten lernen . .	247
3. Steuer- und Ausgabenpolitik auf Wachstum, Be- schäftigung und Wettbewerbsfähigkeit ausrichten .	248
4. Solidität der Staatsfinanzen nicht aufs Spiel setzen	251
5. Digitalisierung: Die Beschäftigten in den Mittel- punkt stellen . . . . .	252
6. Bildung ist der Schlüssel zu Wohlstand und Chancengerechtigkeit . . . . .	253

7. Mit smarter Umwelt- und Klimapolitik Wirtschaftswachstum und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen vereinbaren. ....	255
8. Den Sozialstaat vor Überforderung schützen. ....	256
9. Globalisierung nicht aufgeben, sondern weiterentwickeln. ....	258
10. Europa: Öffentliche Güter bereitstellen und die Eurozone reformieren. ....	259
Literatur. ....	263
Anmerkungen. ....	271